

„Rosenstein – Kleines 1x1 der Stadtplanung – Teil 3“ am 25. Juli 2016, 18-21 Uhr



Nach einer kurzen Einführung zu den Formalitäten und dem Aufbau der informellen Bürgerbeteiligung Rosenstein sowie der Erläuterung des Bausteins „offenes Format“, folgte die Vorstellung der bisherigen Veranstaltungen und deren Erkenntnisse, durch Herrn Hammer, 1.Vorsitzender der IG-Bürger für Baden-Württemberg e.V. Anschließend kam der Impulsvortrag von Herrn Stuckenbrock. Herr Stuckenbrock ist stellvertretender Vorsitzender des Verschönerungsverein Stuttgart e.V. und war über viele Jahre Leiter der Projektgruppe Stuttgart 21 im Stadtplanungsamt Stuttgart.

Der Film mit der Aufzeichnung der Wettbewerbspräsentation der Arbeit vom Büro Pesch durch Architekt Professor Franz Pesch zum Städtebauwettbewerb 2006 über das Rosensteinareal, sowie einer Diskussion mit den Teilnehmern rundeten die Veranstaltung ab.

Den circa 40 Teilnehmern des Vortrages wurden durch den Vergleich der Wettbewerbsentwürfe die Unterschiede der Arbeiten erläutert und die städtebaulichen Randbedingungen im Rosenstein-Areal nähergebracht.

Es wurden die Prämissen erarbeitet, die zu einem zeitlosen Städtebau führen, der nicht nur für die heutige, sondern auch für die zukünftigen Generationen ein Gewinn ist.

Der Entwurf von Büro Pesch wurde aus damaliger und heutiger Sicht genauer betrachtet und im Detail besprochen.

Anhand eines Fragebogens konnten alle Teilnehmer der Veranstaltung die verschiedenen wahrgenommenen Aspekte der Stadtplanung auf Karteikarten niederschreiben und differenziert bewerten.

Die Aufzeichnung der Veranstaltung ist auf YouTube: S21BauTV veröffentlicht worden. Die Veranstaltung wurde von der Architektenkammer Stuttgart als Fortbildungsveranstaltung anerkannt.

Aufgestellt, 4.8.16

Jochen Hammer

Dipl.-Ing. (FH) Architekt

1.Vorsitzender IG-Bürger für Baden-Württemberg e.V.